

HECKE FÜR DIE ARTENVIELFALT!



WARUM HECKEN SO WICHTIG SIND ?

Artenreiche Hecken, z.B. mit dem **Schwarzdorn** sind „Trittsteine“ in einem Biotopnetzwerk für Arten wie die **Zaunammer** und das **Mausohr**. Für viele Insekten wie die **Erdhummel** bilden sie in einer monotonen Agrarlandschaft wertvolle Nahrungsquellen und sorgen für ein günstigeres

Kleinklima. Hecken tragen so zu einem natürlichen und funktionierenden Ökosystem im Weinberg bei.

Daneben bereichern Hecken das Landschaftsbild und schaffen eine schöne Kulturlandschaft in unserer Region.



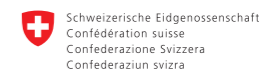
Die **Zaunammer** nistet in Hecken. Sie reguliert die Zahl der Insekten im Weinberg.

Fledermäuse wie das **Mausohr** lieben die Nähe von Hecken zur nächtlichen Jagd.

Auch der **Schwarzdorn** hilft dem Winzer durch mehr Schutz vor Wind und Trockenheit und reguliert das Kleinklima des Weinbergs.

Artenreiche Hecken liefern über viele Monate Nektar für Insekten, wie z.B. die **Erdhummel**.

UNTERSTÜTZEN SIE DEN EINSATZ FÜR MEHR ARTENVIELFALT IN UNSEREN WEINBERGEN UND VERKOSTEN SIE UNSERE WEINE



Swiss Confederation

KLEINSTRUKTUREN FÜR DIE ARTENVIELFALT!

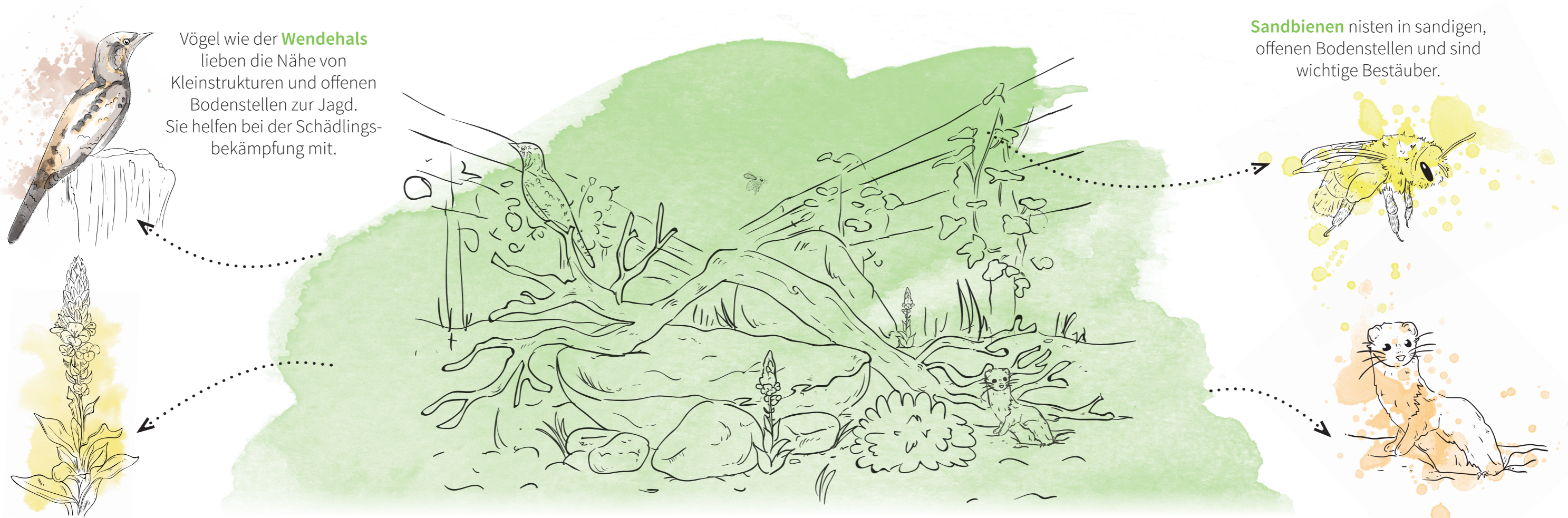


WARUM KLEINSTRUKTUREN SO WICHTIG SIND ?

Kleinstrukturen, bestehend aus Stein, Holz und Sand, bieten diversen Pflanzen und Tieren Lebensraum. Bodennistende Wildbienen wie die **Sandbiene** sind auf offenen Bodenstellen angewiesen, Vogelarten wie der **Wendehals** finden ihre Nahrung leichter. Spezialisierte Pflanzenarten wie die **Königskerze** können hier wachsen, oder **Wiesel** finden Versteck-

und Fortpflanzungsmöglichkeiten. Kleinstrukturen tragen so zu einem natürlichen und funktionierenden Ökosystem im Weinberg bei.

Daneben bereichern Kleinstrukturen das Landschaftsbild und schaffen eine schöne Kulturlandschaft in unserer Region.



UNTERSTÜTZEN SIE DEN EINSATZ FÜR MEHR ARTENVIELFALT IN UNSEREN WEINBERGEN UND VERKOSTEN SIE UNSERE WEINE

BLÜHSTREIFEN FÜR DIE ARTENVIELFALT!



WARUM ARTENREICHE EINSÄTEN SO WICHTIG SIND ?

Eine artenreiche Einsaat mit einheimischen Wildpflanzen in den Fahrgassen oder in Randzonen der Reben, fördert mit vielfältigen Blüten das Nahrungsangebot für Nützlinge, schafft Lebensräume und verbessert die Bodenstruktur. Schnellauflaufende einjährige Arten, wie z.B. der **Buchweizen** dienen als Platzhalter für langsam keimende Arten. **Gräser**, wie die **Dachtrespe** liefern

Pollen für Nützlinge, stabilisieren die Bodenoberfläche und die Pflanzengesellschaft und gewährleisten somit die Befahrbarkeit. Korbblütler, wie die **Flockenblume** sind eine Nahrungsquelle für Bestäuber und Leguminosen, wie **Hornklee** tragen zur Bodenverbesserung und Nährstoffversorgung der Rebe bei.



Einjährige Arten, wie der **Buchweizen** dienen als Platzhalter für langsam keimende mehrjährige Arten und fördern die Bodenverbesserung durch tiefe Durchwurzelung.

Leguminosen, wie der **Hornklee** reichern den Boden mit Stickstoff an und stellen Pollen und Nektar für Insekten wie z.B. den Hauhechel Bläuling zur Verfügung.

Konkurrenzarme **Gräser** gewährleisten Befahrbarkeit, sind ein wertvoller Lebensraum und bieten Nahrung für Raubmilben.

Die **Flockenblume** ist eine wertvolle Nahrungsquelle für Bestäuber, wie die Veränderliche Hummel und andere Nützlinge.

UNTERSTÜTZEN SIE DEN EINSATZ FÜR MEHR ARTENVIELFALT IN UNSEREN WEINBERGEN UND VERKOSTEN SIE UNSERE WEINE

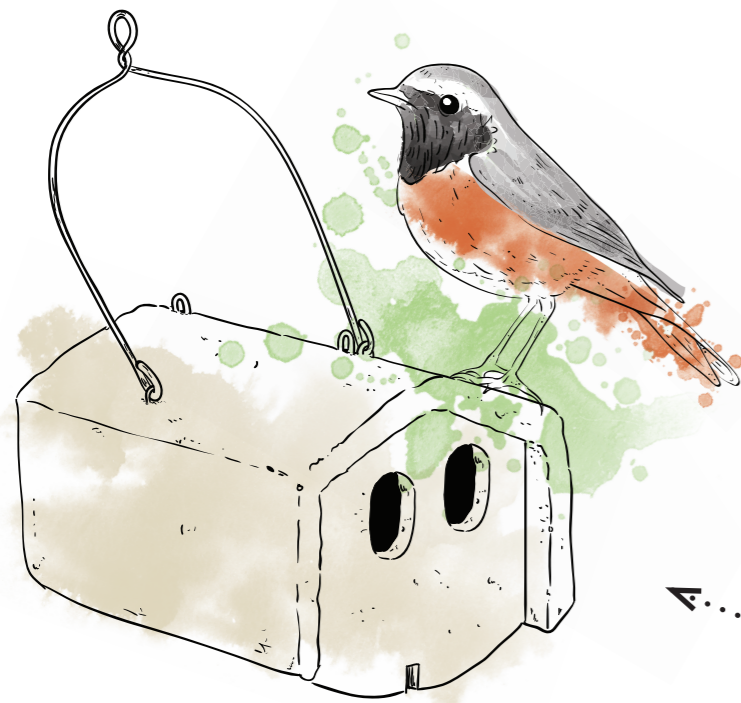
WIR SCHAFFEN NISTHILFEN!



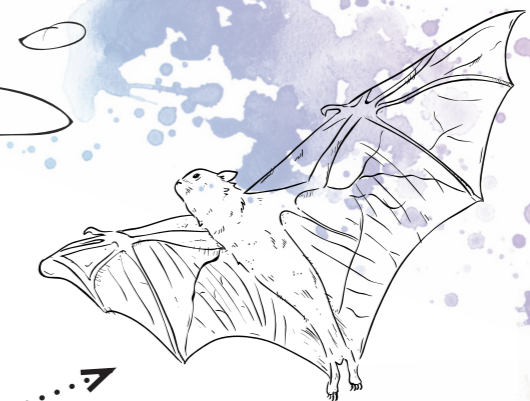
WOHNUNGSNOT LINDERN !

Jede Tierart hat ihre ganz eigenen Ansprüche bei der Wahl des Nist- oder Rückzugsplatzes. Mit der Mechanisierung im Weinbau sind viele solcher Plätze verschwunden. Alte, höhlenreiche Bäume oder zugängliche Rebhütten

sind selten geworden. Deshalb haben wir verschiedene Nisthilfen z.B. für Fledermäuse oder Vögel angebracht und leisten damit einen wertvollen Beitrag zum Artenschutz.



Die **Gartenrotschwanz** brütet in geräumigen Baumhöhlen. Für diese Art wurden spezielle Nistkästen entwickelt, die auch hier zum Einsatz kommen. Diese Vogelart ernährt sich von Insekten und unterstützt den Winter bei der biologischen Schädlingsbekämpfung.



Fledermäuse wie das **Mausohr** ziehen ihre Jungen ursprünglich auch in Felsspalten auf. Die Nisthilfen für sie bilden diese natürlichen Brutplätze nach und sind hier an Bäumen angebracht.

UNTERSTÜTZEN SIE DEN EINSATZ FÜR MEHR ARTENVIELFALT IN UNSEREN WEINBERGEN UND VERKOSTEN SIE UNSERE WEINE



Agir pour la biodiversité



France - Germany - Switzerland (Upper Rhine)
Cofinancé par l'Union européenne
Fonds européen de développement régional (FEDER)
Van der Europese Unie cofinancierend
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)



Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Swiss Confederation

